

## Pressemitteilung Nr.6

Datum: 27.5.2015

Alle Verletzten aus Krankenhäusern entlassen  
Keine Explosionsgefahr, Rauchwolke massiv eingedämmt

Alle Verletzten wurden mittlerweile aus den Krankenhäusern entlassen. Der massive Angriff mit Wasserwerfern auf das Deck der PURPLE BEACH zeigt weiterhin Erfolg beim Eindämmen der Rauchwolke. Die NEUWERK bereitet sich für einen gezielten Kräfteinsatz unter Verwendung von B- Schläuchen vor, hierbei wird über Mannlochdeckel der Laderaum des Havaristen gezielt geflutet. Im Laderaum befinden sich rund 5000t Düngemittel vom Typ Nitrophoska 15+15+15+2 S.

Das Havariekommando arbeitet an einem Assessment für einen geeigneten Notliegeplatz, um zu einem späteren Zeitpunkt den Havaristen in einen sicheren Hafen zu verschleppen.

Es wurden 25 Luftmessstellen an der Küste eingerichtet, diese werden im zwei Stunden Rhythmus kontrolliert. Es gab bisher keine Feststellungen oberhalb der Nachweisgrenze und es besteht keine Gefahr für die Atemwege und Gesundheit.

Sollten Bürger zum Umgang mit der Geruchsbelästigung Fragen haben, können Sie das Havariekommando in der Zeit von 9 -18 Uhr unter der Rufnummer **04721 500 371** erreichen.

Kontakt:  
Michael Friedrich  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 4721-567170  
Presse-hk@havariekommando.de